

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 272.

Samstag den 27. November 1886.

(4878—1)

Nr. 4022.

Concursauschreibung.

Beim Rechnungsdepartement dieser Landesregierung gelangt die Stelle eines Oberrechnungs-rathes mit den Bezügen der VII., eventuell auch die eines Rechnungsrathes in der VIII., eines Rechnungsrevidenten in der IX., eines Rechnungsassistenten in der X., endlich eines Rechnungsassistenten in der XI. Rangklasse zur Besetzung.

Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 31. Dezember l. J. hieramts einzubringen.

Laibach am 23. November 1886.

Vom k. k. Landespräsidium.

(4885—1)

Kundmachung. Nr. 15221.

Franz Godina, Gutmacher in Birkniz, derzeit unbekannten Aufenthaltes, wird aufgefordert, die von seinem Gutmachergewerbe in Birkniz rückständige Erwerbssteuer für das zweite Semester 1886 per 3 fl. 99 kr.

binnen 14 Tagen

umso gewisser beim k. k. Steueramte in Voitsch zu berichtigen, als widrigenfalls das besagte Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden wird.

Voitsch am 23. November 1886.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Pace m. p.

(4831—3)

Edictal-Vorladung. Nr. 12622.

Anton Zic, Hühner- und Eierhändler in Oberdorf, unbekannten Aufenthaltes, wird aufgefordert, den Erwerbssteuerrückstand nebst Umlagen ad Artikel 75 der Steuergemeinde Oberdorf pro 1886 mit 6 fl. 6 kr.

binnen 14 Tagen

umso gewisser beim k. k. Steueramte in Reifnitz zu bezahlen, widrigenfalls das Gewerbe von Amtswegen gelöscht wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee, am 16. November 1886.

(4881a—1)

Nr. 11736.

Verzehrungssteuer-Pachtversteigerung.

Von der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt wird kundgegeben, dass die Einhebung der Verzehrungssteuer vom Wein, Wein- und Obstmost, dann vom Fleisch in dem Steuerbezirke Eberstein und in den vereinigten Einhebungsbezirken Kappel und Vellach, bestehend aus den gleichnamigen Ortsgemeinden des Steuerbezirkes Kappel, auf die Dauer des Jahres 1887, eventuell mit dem Vorbehalte der stillschweigenden Erneuerung auch für die Jahre 1888 und 1889 oder auch auf die unbedingte Dauer von drei Jahren im Wege einer neuerlichen öffentlichen Versteigerung unter den nachstehenden Bestimmungen zur Verpachtung ausgeschrieben wird.

1.) Der Ausrufspreis ist:

a) für den Steuerbezirk Eberstein vom Wein und Most mit 4880 fl., für Fleisch mit 3030 fl., zusammen 7910 fl.;

b) für die Einhebungsbezirke Kappel und Vellach vom Wein und Most mit 1655 fl., für Fleisch mit 655 fl., zusammen 2310 fl. in österr. Währung, bestimmt.

2.) Die Versteigerung wird

am 10. Dezember 1886,

vormittags 10 Uhr, bei der k. k. Finanzdirection zu Klagenfurt vorgenommen, und wenn die Verhandlung an diesem Tage nicht beendet werden sollte, in der weiters zu bestimmenden und bei der Versteigerung bekanntzumachenden Zeit fortgesetzt werden.

3.) Zur Pachtung wird jeder österreichische Staatsbürger zugelassen, welchem kein gesetzliches Hindernis im Wege steht.

Die Finanzverwaltung kann auch einen nicht österreichischen Staatsbürger, welchem kein gesetzliches Hindernis entgegensteht, zur Pachtung auf die Erfüllung der Pachtverpflichtungen für vollkommen vertrauenswürdig hält.

Für jeden Fall sind contractbrüchige Verzehrungssteuer-Pächter sowie alle jene, sowohl von der Uebnahme als von der Fortsetzung einer solchen Pachtung ausgeschlossen, welche wegen eines Verbrechens mit einer Strafe belegt worden sind.

Jene Individuen, welche wegen eines aus Gewinnsucht begangenen Vergehens oder wegen einer solchen Uebertretung verurtheilt wurden, oder welche zufolge des Strafgesetzes über Gefährlichkeitsverbrechen wegen Schleichhandels oder wegen einer schweren Gefährlichkeitsverletzung in Untersuchung gezogen und gestraft oder wegen des Abganges rechtlicher Beweise von dem Strafverfahren losgesagt wurden, sind durch sechs auf den Zeitpunkt der Uebertretung, oder wenn derselbe nicht bekannt ist, der Entdeckung derselben folgende Jahre als Pachtungsbewerber ausgeschlossen.

Ueber die persönliche Fähigkeit zur Einhebung eines Pachtvertrages überhaupt hat sich der Pachtstufte vor dem Beginne der Pachtung über Aufforderung der Finanzbehörde mit glaubwürdigen Documenten auszuweisen.

4.) Wer an der Versteigerung theilnehmen will, hat vor Beginn der Versteigerung einen dem zehnten Theile des Ausrufspreises gleichkommenden Betrag im Bare oder in inländischen Staatsobligationen oder in anderen Werthpapieren, welche kraft besonderer Gesetze oder Anordnungen von der Finanzverwaltung als Geschäftsscaution angenommen werden dürfen, als Badium zu erlegen.

Dieses Badium kann auch durch Bestellung einer pupillarsicheren Hypothek geleistet werden, und ist hierüber die mit der Bestätigung der erfolgten Einverleibung versehene Pfandbestellungsurkunde, der neueste Grundbuchsatzung und eine vidimirte Abschrift des Protokolles über eine höchstens drei Jahre vor dem Auktionstage vorgenommene gerichtliche Schätzung der Hypothekarealität vorzulegen.

Der Wert der Obligationen oder Werthpapieren wird nach dem zur Zeit des Erlages bekannten letzten Börsencourse, jedoch keinesfalls über dem Nominalwerte, berechnet.

Die einer Verlosung unterliegenden Papiere müssen mit einer glaubwürdigen Bestätigung versehen sein, dass dieselben noch nicht gezogen worden sind. Die Annehmbarkeit des Badiums zu prüfen, steht der Auktionscommission zu, gegen deren Ausspruch keine Einwendung zulässig ist.

Nach beendigter Auktion wird bloß das vom Bestbieter erlegte Badium als vorläufige Caution zurückbehalten, den übrigen Auktanten aber werden ihre erlegten Barbeiträge oder Werthpapiere, respective die auf die Hypothekarscaution bezüglichen Urkunden zurückgestellt, und die k. k. Finanzverwaltung wird nöthigenfalls die Einwilligung zur bürgerlichen Lösung des Pfandrechtes ertheilen. Die Einverleibung und die Lösung haben die Auktanten auf ihre eigenen Kosten zu erwirken.

5.) Es werden auch schriftliche Angebote angenommen.

Derlei Angebote (welche dermal dem Stempel von 50 Kreuzer für den Bogen unterliegen) müssen jedoch mit dem Badium belegt sein, den bestimmten Pachtbeträgen sowohl in Ziffern als auch in Buchstaben ausgedrückt enthalten, und es darf darin keine Klausel vorkommen, die mit den Bestimmungen der gegenwärtigen Ankündigung und mit den übrigen Pachtbedingungen nicht im Einklang wäre.

Die Angebote müssen den bestimmten Pachtbeträgen für jeden Steuer-, beziehungsweise Einhebungsbezirk gesondert enthalten.

Diese schriftlichen Offerte sind nach folgendem Formulare zu verfassen:

„Ich Unterzeichneter biete für den Bezug der Verzehrungssteuer von (hier ist das Pachtobject genau nach dieser Auktationsankündigung zu bezeichnen) auf die Zeit vom bis 18.. den jährlichen Pachtbeträgen von fl. .. kr., sage Gulden Kreuzer österr. Währ., mit der Erklärung an, dass mir die Auktations- und Pachtbedingungen, denen ich mich unbedingt unterziehe, genau bekannt sind und ich für den vorstehenden Betrag mit dem beiliegenden zehnprocentigen Badium von ... fl. .. kr. österr. Währ. hafte.“

Datum Unterschrift, Charakter und Wohnung des Offerenten.

Diese schriftlichen Offerte sind vor der Auktion bei dem Vorsteher der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt bis zum 10. Dezember 1886, vormittags 10 Uhr, versiegelt zu überreichen und werden, sobald die mündliche Auktion geschlossen ist, eröffnet und bekannt gemacht.

Sobald die Eröffnung der schriftlichen Offerte, wobei die Offerenten zugegen sein können, beginnt, werden keine nachträglichen schriftlichen oder mündlichen Angebote mehr angenommen.

Schriftliche Offerte werden schon mit Beginn der Stunde der mündlichen Versteigerung nicht mehr zugelassen.

Lauten ein mündliches und ein schriftliches Angebot auf den gleichen Betrag, so wird dem ersteren der Vorzug gegeben, bei gleichen schriftlichen Angeboten entscheidet die Verlosung, welche sogleich an Ort und Stelle nach der Wahl der Auktationscommission vorgenommen werden wird.

6.) Wer nicht für sich, sondern im Namen eines anderen licitirt, muß sich mit einer gerichtlichen oder notariell legalisirten speciellen Vollmacht bei der Auktationscommission ausweisen und ihr dieselbe übergeben.

7.) Wenn mehrere Personen in Gesellschaft licitiren, so haften sie zur ungetheilten Hand, das heißt alle für einen und einer für alle, für die Erfüllung der übernommenen Contractverbindlichkeiten.

Wird ein schriftliches Offert von mehreren Personen gemeinschaftlich gemacht, so muß es die ausdrückliche Erklärung enthalten, dass die Offerenten die solidarische Haftung für die genaue Erfüllung der Pachtbedingungen übernehmen. Auch haben sie denjenigen und dessen Stellvertreter namhaft zu machen, welcher die Gesellschaft gegenüber der Finanzbehörde in jeder Richtung zu vertreten berechtigt sein wird.

8.) Die Versteigerung geschieht unter Vorbehalt der Genehmigung, und es ist der Auktationsact für den Bestbieter durch sein Angebot, für die k. k. Finanzverwaltung aber erst von der Zustimmung der Genehmigung an verbindlich.

9.) Der Erststeher wird mit Beginn der Pachtperiode durch die k. k. Finanzbehörde in das Pachtgeschäft eingesezt.

Derselbe hat zur Sicherstellung seines Pachtbetrags längstens binnen acht Tagen nach der geschlossenen Auktion der Genehmigung der Pachtversteigerung eine Caution im Betrage des vierten Theiles des für ein Jahr bedingenen Pachtbetrags in einer der im Punkte 4 bezeichneten Arten zu bestellen, wobei der bei der Versteigerung als Badium erlegte Betrag eingerechnet, beziehungsweise wenn die Pachtcaution durch Bestellung einer Hypothek geleistet wurde, zurückgestellt werden wird.

10.) Den Pachtbeträgen hat der Pächter in gleichen monatlichen Raten nachhinein am letzten Tage eines jeden Monats, und wenn dieser ein Sonntag oder Feiertag ist, am vorausgehenden Werktag an die ihm bezeichnete Casse abzuliefern.

Die übrigen Pachtbedingungen können bei der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt sowie bei den k. k. Finanzwach-Controllbezirksleitungen in Klagenfurt in den gewöhnlichen Amtsstunden vor der Versteigerung eingesehen werden und werden bei der Auktion der Pachtstufen vorgelesen werden.

Es werden auch Concret-Angebote für beide Objecte angenommen, jedoch müssen in diesem Falle die Angebote für beide Objecte besonders angegeben werden.

Die k. k. Finanzdirection behält sich vor, je nach dem Ergebnisse der Pachtverhandlung die Resultate der Versteigerung nach eigenem Ermessen und freier Wahl entweder für die einzelnen oder in concreto für beide Objecte vereint zu bestätigen.

Bei dieser Pachtversteigerung können auch Angebote unter dem Ausrufspreise eingebracht werden.

Ueber Annahme oder Nichtannahme solcher Angebote wird sich von der k. k. Finanzdirection ebenfalls die Entscheidung vorbehalten.

Klagenfurt am 16. November 1886.

Von der k. k. Finanzdirection.

Anzeigebblatt.

(4867—1)

Nr. 13681.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 9. September 1886, Z. 10599, auf den 18. November 1886 angeordnet gewesenen ersten executiven Feilbietung der dem Johann Berlopec von Jglenitz gehörigen, im Grundbuche ad Rupertshof sub Urb.-Nr. 120, 120 1/4 vorfindenden Realität wird zu der mit obigem Bescheide auf den

21. Dezember 1886

angeordneten zweiten Feilbietung geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfsdorf, am 22. November 1886.

(4766—1)

Nr. 8861.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Johann Rogouzel aus Zapfana Nr. 20 werden zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 1. Mai 1886, Z. 3623, auf den 9. September und 9. Oktober l. J. angeordnet gewesenen, sohin aber sistirten zweiten und dritten executiven Feilbietungen der dem

Josef Homove aus Birkniz gehörigen, auf 1652 fl. bewerteten Realität sub Rectf. Nr. 338 ad Haasberg die Termine mit dem vorigen Antrage auf den

18. Dezember 1886

und auf den

20. Jänner 1887,

jedesmal vormittags 11 Uhr, hiergerichts anberaumt.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 17ten Oktober 1886.

(4781—1)

St. 8103.

Oglas.

Nezvano kje v Ameriki nahajajo-temu se Janeza Bakovcu, posestniku v Brezovi Rebri, se je postavil na tožbo, vloženo dne 12. oktobra 1886, št. 8103, tožiteljka Janeza Stezinarja iz Omote št. 7 zaradi 132 gold. s pr. gospod. Matija Stariha iz Vrtače št. 30 skrbnikom na ein, vročil se mu je tožbeni odlok, po katerem se je ročišče k sumarnemu postopku določilo v dan

24. decembra 1886

dopoladne ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 13. oktobra 1886.

(4761—1)

Nr. 8527.

Neuerliche Reassumierung exec. Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) werden zur Vornahme der mit Bescheid ddo. 27. Mai 1886, Z. 4677, auf den 19. August und 18. September 1886 bestimmten, sohin unterm 19. Juli 1886, Z. 6189, mit dem Reassumierungsrechte sistirten zweiten und dritten executiven Feilbietungen der der Margareth Rebe aus Unter-Seedorf Hs.-Nr. 27 gehörigen, und gerichtlich auf 836 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 652 ad Haasberg die neuerlichen Termine mit dem vorigen Antrage auf den

18. Dezember 1886

und auf den

20. Jänner 1887,

vormittags 11 Uhr, angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten Oktober 1886.

(4758—1)

Nr. 8180.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Lorenz Bdesar aus Laibach wird die Relicitation der von

Franz Kune aus Gerenth laut Protokolles de praes. 13. März 1884, Z. 2599, ex-clusive um 1203 fl. erstandenen, auf 900 fl. geschätzten Realitäten Grundbucheinlage Nr. 44 und 45 der Catastralgemeinde Gerenth bewilligt und zur Vornahme derselben der Termin auf den

23. Dezember 1886,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem bestimmt, dass obige Realitäten hiebei um jeden Preis hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 8ten Oktober 1886.

(4771—2)

Nr. 8017.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Mathias Krage aus Grahovo gegen Lucas Uršič von Unterseedorf pcto. 138 fl. 65 kr. f. A. wird die dritte executive Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realität Rectf.-Nr. 558/2 ad Haasberg im Reassumierungswege auf den

18. Dezember 1886

angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten Oktober 1886.

Wasserdichte (4237-7)

Wagendecken

in verschiedenen Grössen und Qualitäten
sind zu billigsten Preisen stets vorrätig bei
R. Ranzinger
Spediteur der k. k. priv. Südbahn
Laibach, Wienerstrasse Nr. 15

(4768—1) Nr. 8075.

**Uebertragung
executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen der Matthäus Sterlj-
schen Erben in Sabočvo werden die mit
Bescheid vom 23. Juli 1886, Z. 6325,
auf den 25. September, 28. Oktober und
27. November 1886 angeordneten Tag-
sitzungen zur executiven Versteigerung
der dem Blas Džolt aus Kirchdorf ge-
hörigen, auf 3180 fl. geschätzten Realität
Rectif.-Nr. 26, Urb.-Nr. 11 ad Voitsch,
mit dem vorigen Anhang auf den
16. Dezember 1886

und auf den
17. Februar 1887,
jedesmal um 11 Uhr vormittags, hier-
gerichts übertragen.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 23ten
September 1886.

(4531—3) Nr. 4852, 4820, 5127,
4504 und 4503.**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird
hiermit:

- a) dem Andreas Stare von Podrečje;
- b) der Ursula Majhen von St. Cantian;
- c) den Josefa Kramar von Vofe, Jo-
hann Pavšek von Brh und Ignaz
Hauptmann von Sagor des Gerichts-
bezirkles Littai;
- d) dem Alexander Jančič von Stein;
- e) den Helena, Maria, Barbara Stare,
Lucia und Barbara Repec, der
Katharina Stare, sämtliche von
Podrečje, und unbekannten Aufent-
haltes, respective deren unbekannten
Erben und Rechtsnachfolgern,

bekannt gemacht, daß für dieselben
behußs Empfangnahme der diesgerichtlichen
Grundbüchlichen Erledigungen

- ad a) vom 10. August 1886, Z. 4048;
- ad b) vom 17. Sept. 1886, Z. 4671;
- ad c) vom 12. August 1886, Z. 4081;
- ad d) vom 10. August 1886, Z. 4048;
- ad e) vom 10. August 1886, Z. 4047

— Herr Lorenz Ruß, Realitätenbesitzer
in St. Veit bei Lufowiz, als Curator ad
actum bestellt wurde.

R. f. Bezirksgericht Egg, am 14ten
Oktober 1886.

(4782—1) St. 8182.

Oglas.

Neznano kje na Českem nahaja-
jocemu se Martinu Težaku iz Dolenjega
Suhorja št. 11 se je postavil na tožbo,
vloženo 15. oktobra 1886, št. 8182,
tožiteljice Ane Težak iz Dolenjega Su-
horja (po gospodu Francu Štajerji, c. kr.
notarju iz Metlike), gospod Leopold
Gangl iz Metlike skrbnikom na čin
in se mu vročil tožbeni odlok, po ka-
terem se je ročišče k sumarnemu po-
stopku določilo v dan

8. januarja 1887
dopoludne ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki
dne 16. oktobra 1886.

(4783—1) St. 8518.

Oglas.

Neznano kje v Ameriki nahajajo-
cemu se posestniku Janezu Težaku iz
Dolenjega Suhorja št. 1 se je postavil
na tožbo, vloženo 25. oktobra 1886,
št. 8518, tožitelja Jožefa Simoniča iz
Vini Vrha (po gospodu dr. Slancu v
Rudolfovem) zaradi 83 gld. 27 s. pr.
gospod Franc Štajer, c. kr. notar v
Metliki, skrbnikom na čin in vročil se
mu je tožbeni odlok, po katerem se
je ročišče k sumarnemu postopku do-
ločilo v dan

7. januarja 1887
dopoludne ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki
dne 2. novembra 1886.

(4623—3) Nr. 7706.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Es wird hiemit bekanntgegeben, daß
in der Executionsfache der Frau Antonia
Seß von Mottling (durch den Macht-
haber Anton Prosenit von dort) gegen
Gustav Dolar von Trauerberg pcto. rest-
licher 70 fl. f. A. die mit dem Bescheide
vom 13. August 1885, Z. 4685, auf den
16. Dezember 1885 angeordnete und mit
dem Bescheide vom 17. Dezember 1885,
Z. 7367, mit dem Reassumierungsrechte
fisierte dritte exec. Feilbietung der Rea-
lität Einlagen Nr. 99 und 314 der Steuer-
gemeinde Rassenfuß, im Werte von 730 fl.
und 600 fl., auf den

14. Dezember 1886,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, hier-
gerichts reassumiert worden ist.

R. f. Bezirksgericht Rassenfuß, am
24. Oktober 1886.

(4631—3) St. 5507.

Objava.

C. kr. okrajna sodnija v Kostanje-
vici naznanja s tem oklicom, da je
Marija Tomše iz Žejna št. 17. zoper
Ano Tomše iz Globošič, oziroma njene
neznano kje bivajoče naslednike, po
kuratorju, pri tej sodniji zavoljo pri-
posestovanja tožbo vložil dne 25. okto-
bra 1886, številka 5507, čez katero
je k sumarični razpravi dan na

24. grudnia 1886

ob 8. uri dopoludne pred tukajšnjo
c. kr. okrajno sodnijo odločen.

Ker prebivališče toženega tej sod-
niji ni znano in ga morebiti ni v
našem cesarstvu, postavlja se Ivan
Kalin iz Kostanjevice za oskrbnika v
tem dejanji (kuratorja ad actum) za
njegovo zastopanje in na njih nevar-
nost in troške.

To se njim naznanja z namenom,
da ali ob pravem času sami pridejo ali
si drugega zastopnika izvolijo, tudi ga
tej sodniji naznanijo, sploh da redno
postopati in vse opraviti morejo, kar je
za njih zagovarjanje potrebno, sicer
se bode ta pravda reč s postavljenim
skrbnikom po določbah sodnega po-
stopnika obravnavala, in bi toženci,
katerim je sicer na voljo dano, pravne
pripomočke tudi imenovanemu skrb-
niku podati, si nasledke svoje zamude
sami pripisovati imeli.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanje-
vici dne 26. oktobra 1886.

(4632—3) Štev. 2596.

Oklic.

C. kr. okrajna sodnija v Kostanje-
vici naznanja s tem oklicom, da je
ml. Ana Lazanski iz Ponikve št. 19
po varuhu Matevžu Lazanskemu iz Po-
nikve zoper neznano kje bivajoča
Jurija in Ano Lazanski iz Ponikve
št. 19 in njune neznane naslednike
pri tej sodniji zavoljo priposesto-
vanja posestva tožbo vložil dne
15. oktobra 1886, št. 5296, čez ka-
tero je k sumarični razpravi dan na

24. decembra 1886

ob 8. uri dopoludne pred tukajšnjo
c. kr. okrajno sodnijo določen.

Ker prebivališče toženih tej sod-
niji ni znano in jih morebiti ni v
našem cesarstvu, postavlja se gospod
Ivan Kalin iz Kostanjevice za oskrb-
nika v tem dejanji (kuratorja ad actum)
za njegovo zastopanje in na njih ne-
varnost in troške.

To se njim naznanja z name-
nom, da naj ali ob pravem času sami
pridejo, ali si drugega zastopnika iz-
volijo, tudi ga tej sodniji naznanijo,
sploh da redno postopati in vse opravi-
tje morejo, kar je za njih zagovar-
janje potrebno, sicer se bode ta
pravda reč s postavljenim skrbnikom
po določbah sodnega postopnika ob-
ravnavala, in bi toženci, katerim je
sicer na voljo dano, pravne pripomočke
tudi imenovanemu skrbniku podati,
si nasledke svoje zamude sami pri-
pisovati imeli.

C. kr. okrajno sodišče v Kosta-
njevici dne 16. oktobra 1886.

(4747—2) Nr. 5955.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 14. Dezember 1886

vormittags 10 Uhr wird hiergerichts die
letzte executive Feilbietung der dem Josef
Penko von Radanjeslo Nr. 1 zustehenden,
gerichtlich auf 200 fl. bewerteten Besitz-
und Genußrechte auf die Hochwaldung
Nr. 2370 und 2395 Steuergemeinde
Radanjeslo stattfinden, und wird das
Pfandobject um jeden Preis dem Best-
bieter überlassen werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am
30. August 1886.

(4462—2) St. 5086.

Imenovanje skrbnika.

Neznano kje nahajajočemu se Ma-
tiji Žvabu iz Butoraja, odnosno nje-
govim neznanim pravnim naslednikom,
se je postavil na tožbo, vloženo 26. av-
gusta 1886, št. 5086, tožiteljice Marjete
Žvab iz Loke zaradi 15 gold. s. pr.
gospod Peter Perše iz Črnomlja skrb-
nikom na čin (*curator ad actum*), vročil
se mu je tožbin odlok, po katerem
se je ročišče k malostnemu postopku
določilo v dan

15. januarja 1887

dopoludne ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče Črnomelj
dne 27. avgusta 1886.

(4695—2) St. 4256.

Ponovična prodaja.

Na prošnjo Muhe Antona iz Lokve
se je relicitacija na ime Muhe Na-
ceta iz Vel. Ubeljskega, pod vložno
št. 162 katastralne občine Razdrto
vpisane, na 1325 gld. cenjene polo-
vice zemljišča določila na

11. decembra 1886

pri tem sodišči z dodatkom, da se
če taista tudi pod cenilno vrednostjo
prodati.

C. kr. okrajna sodnija v Senože-
čah dne 8. novembra 1886.

(4629—2) St. 5356.

Razglas.

Z odlokom dne 17. marca 1886,
št. 1359, na 7. julija 1886 določena, pa
brezvpešna tretja izvršilna prodaja
Janez Sintičevega posestva pod vlož-
nico št. 239 katasterske občine Sv
Križ se zopet ponovi ter v to svrho
določi dan na

22. grudnia 1886

od 11. do 12. ure dopoludne pred tu-
kajšnjim sodiščem.

C. kr. okrajno sodišče v Kosta-
njevici dne 20. oktobra 1886.

(4528—2) St. 7594.

Oglas.

Neznano kje nahajajočim se prav-
nim naslednikom Markota Petriča iz
Ravnac št. 2 se je postavil na tožbo,
vloženo 23. septembra 1886, št. 7594,
tožitelja Markota Petriča iz Ravnac
št. 2 zaradi pripoznanja lastninske
pravice gosp. Franc Štajer iz Metlike
skrbnikom na čin (*curator ad actum*),
vročil se mu je tožbin odlok, po ka-
terem se je ročišče k skrajšanemu po-
stopku določilo v dan

17. decembra 1886

dopoludne ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki
dne 24. septembra 1886.

(4527—2) St. 7233.

Oglas.

Neznano kje nahajajočim se prav-
nim naslednikom Šimeta Heraka iz
Brasljevice št. 2 se je postavil na
tožbo, vloženo 11. septembra 1886,
št. 7237, tožiteljice Mare Brzovic iz
Brasljevice št. 6 zaradi pripoznanja
lastninske pravice gospod Franc Štajer
skrbnikom na čin (*curator ad actum*),
vročil se mu je tožbin odlok, po ka-
terem se je ročišče k skrajšanemu po-
stopku določilo v dan

17. decembra 1886

dopoludne ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki
dne 15. septembra 1886.

(4872—3) Nr. 8192.

Bekanntmachung.

Vom k. f. Landes- als Handelsgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des
«Obrtno pomožno društvo v Ljubljani»
gegen den Verlass des Hermann Roman
zu der mit dem diesgerichtlichen Edicte
vom 16. Oktober 1886, Z. 7162, auf den
30. November 1886

angeordneten zweiten executiven Fahrnis-
Versteigerung mit dem vorigen Anhang
geschritten werden.

Laibach am 20. November 1886.

(4820—3) Nr. 12163.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen
Sparcasse in Laibach (durch Dr. Suppan-
tichitsch) die mit dem Unterbescheide vom
16. September 1883, Z. 10371, mit dem
Reassumierungsrechte fisierte dritte execu-
tive Feilbietung der dem Johann Hube
von Mühldorf gehörigen, im Grundbuche
ad Raitenburg Urb.-Nr. 31³/₄ und 32¹/₂
vorkommenden Realität im Reassumie-
rungswege bewilligt und zur Bornahme
derselben die Tagssatzung auf den
23. Dezember 1886

mit dem Beifuge des diesgerichtlichen Be-
scheides vom 10. Mai 1882, Z. 3213,
angeordnet.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru-
dolfswert, am 22. Oktober 1886.

(4811—6) Nr. 1887.

Concurs-Eröffnung

des Rudolf S. Vogt, Handelsmann in
Gottschee.

Von dem k. f. Kreisgerichte in Ru-
dolfswert ist über das gesammte, wo
immer befindliche bewegliche, dann über
das in den Ländern, in welchen die Con-
cursordnung vom 25. Dezember 1868
gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des
hiergerichtlich registrierten Handelsmannes
Rudolf S. Vogt in Gottschee der Con-
curs eröffnet, zum Concurscommissär der
k. f. Bezirksrichter Gustav Stuhel mit
dem Amtssitze zu Gottschee und zum
einstweiligen Masseverwalter der Advocat
Gottfried Brunner in Gottschee bestimmt
worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert,
bei der zu diesem Ende auf den

30. November 1886

im Amtssitze des Concurscommissärs an-
geordneten Tagfahrt, unter Beibringung
der zur Beilegung ihrer Ansprüche
dienlichen Belege, über die Bestätigung
des einstweilen bestellten oder über die
Ernennung eines anderen Masseverwal-
ters und eines Stellvertreters desselben
ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl
eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche
gegen die gemeinschaftliche Concursmasse
einen Anspruch als Concursgläubiger er-
heben wollen, aufgefordert, ihre Forde-
rungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber
anhängig sein sollte, bis zum

20. Dezember 1886

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der
Concursordnung zur Vermeidung der in
derselben angeordneten Rechtsnachtheile zur
Anmeldung und in der auf den

11. Jänner 1887,

früh 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär
angeordneten Liquidierungstagfahrt zur
Liquidierung und Rangbestimmung zu
bringen.

Den bei der allgemeinen Liqui-
dierungstagfahrt erscheinenden angemel-
deten Gläubigern steht das Recht zu,
durch freie Wahl an die Stelle des Masse-
verwalters, seines Stellvertreters und
der Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses,
welche bis dahin im Amte waren, andere
Personen ihres Vertrauens endgiltig zu
berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im
Laufe des Concursverfahrens werden
durch das Amtsblatt der «Laibacher Zei-
tung» erfolgen.

Rudolfswert am 16. November 1886.

Wer im Zweifel darüber ist,

welches der vielen, in den Zeitungen angepriesenen Heilmittel er gegen sein Leiden nehmen soll, der schreibe eine Correspondenzkarte an Richters Verlags-Anstalt in Leipzig und verlange die Broschüre „Krankenfreund“. In diesem Büchlein ist nicht nur eine Anzahl der besten und bewährtesten Hausmittel ausführlich beschrieben, sondern es sind auch **erläuternde Krankenberichte**

beigedruckt worden. Diese Berichte beweisen, daß sehr oft ein einfaches Hausmittel genügt, um selbst eine scheinbar unheilbare Krankheit noch glücklich geheilt zu sehen. Wenn dem Kranken nur das richtige Mittel zu Gebote steht, dann ist sogar bei schwerem Leiden noch Heilung zu erwarten und darum sollte kein Kranker versäumen, sich den „Krankenfreund“ kommen zu lassen. An Hand dieses lehrreichen Buches wird er viel leichter eine richtige Wahl treffen können. Durch Zusendung der Broschüre erwachsen dem Besteller **keinerlei Kosten**.

(4443) 31—5

Neuheiten!



Neuheiten!

Christbaum-Decorationen
Jux- und Tombola-Gegenstände.

Adb. Ernst

Wien, nur zur „Stadt Paris“, Wien.
I. Kärntnerstrasse 59.

Gruppe I. 25 verschiedene Christbaum-Gegenstände zur vollkommenen, prachtvollen, compl. Decoration eines Christbaumes fl. 1,25.

Gruppe II. 50 prächtige Christbaum-Gegenstände, darunter: Kerkengalster, vergoldete Tannenzapfen, unverbrennbarer Christbaum, schnee, Bonbonnières aus Metall, vergoldete Kasse und andere sehr hübsche Gegenstände nur fl. 2,80.

Gruppe III. 80 verschiedene Christbaum-Gegenstände, und zwar: vergoldete Tannenzapfen, Christbaum-Leuchter, Kerkchen, reizende Metall-Bonbonnières, Christbaum-Engel, unverbrennbarer Christbaum, Christbaum-Haar, vielfarbige Christbaumkugeln nebst verschiedenen schönen Verzierung, genügt, einen schönen Christbaum zu decorieren, nur fl. 3,80.

Gruppe IV. 120 Pracht-Gegenstände, und zwar: Brillant-Kerkengalster, Christbaum-Engel, Christbaum-Haar, Weihnachtswann, vergoldete Tannenzapfen, Kasse, Bonbonnières in verschiedenen Ausführungen, Christbaumkugeln, Eis-Quirlen, Eiszapfen, Komete, Sterne und andere wunderbare Gegenstände, so daß jeder Christbaum eine Pracht für jeden Weihnachtstag ist, nur fl. 5,80.

Verandt gegen Postanweisung oder Nachnahme. — Preis-Courante gratis und franco. (4737) 5—2

Spitzwegerich-

Extract mit (unterphosphorigsaurem)

Kalk-Eisen-Syrup

allein erzeugt vom Apotheker

Victor v. Trnkóczy.

Vorzügliches, seit 20 Jahren erprobtes und unverfälschtes Heilmittel gegen: trockenen Husten, Heiserkeit, hartnäckigen Katarrh, Blutarmer, Bleichsucht, Scrophulose bei Kindern, Abmagerung, Lungenentzündung, Auszehrung, Blutbrechen, Tuberculose, Reconvalescenz. Bestens empfohlen für alle Brust- und (4827) 40—2

Lungenkranke.

Beachtenswert!

Im Handel kommen verschiedene Erzeugnisse vor, die entweder nur aus Spitzwegerich-Saft (nicht Extract) oder bloß aus Kalk-Eisen-Syrup bestehen. Selbstverständlich können solche Erzeugnisse niemals die Wirkung besitzen, wie der von mir erzeugte Extract, in welchem beide Heilmittel (Spitzwegerich und Kalk-Eisen-Syrup) enthalten sind.

Warnung!

Um den echten, wirksamen Extract von anderen Erzeugnissen leicht unterscheiden zu können, sehe man darauf, daß jede Flasche in einem blaßgrünen Carton eingewickelt und auf demselben nebst geistlich geschützter Marke und der Namensangabe des Erzeugers ersichtlich sei. Man verlange in den Depots ausdrücklich Spitzwegerich-Extract mit Kalk-Eisen aus der französischen Apotheke in Wien, oder bestelle ihn direct; derselbe muß in der Packung und im Central-Verkaufs-Depot (richtige Adresse für directe Bestellungen) **Franciscus-Apotheke in Wien, Hundsturmstr. 113**, erzeugt sein. — Preis einer Original-Flasche fl. 1,10, per Post 20 kr. für Packung mehr. — Depots bei Herrn Apotheker H. v. Trnkóczy in Laibach und in den Apotheken aller größeren Provinzhäute.



Schutzmarke.

200 Gulden

genügen, um mit 50 österreichischen Creditactien auf das Steigen oder Fallen der Course einen vollen Monat speculieren zu können, und kann man bei günstiger Tendenz **300 — 400 Gulden** monatlich hereinbringen.

Bank- und Commissionshaus Hermann Knöpfmacher (4706) 10—4

Firmabestand seit 1869.

Wien, Stadt, Wallnerstrasse 11.

Firmabestand seit 1869.

Informationen auf mündliche oder nichtanonyme schriftliche Anfragen stehen in discreter Weise zu Diensten.

Kalender für das Jahr 1887.

Astronomischer Kalender für 1887. Nach dem Muster des Littrow'schen Kalenders, herausgegeben von der k. k. Sternwarte. N. F., 6. Jahrg., 60 fr. geh., 80 fr. carton.

Auskunftskalender, Fromme's, für Geschäft und Haus. 22. Jahrg., cart. 60 fr.

Bauernkalender, gr., mit Bildern, 1887, von Fr. Schinkert, 40 fr.

Baukalender, österr.-ungar., von Kulka. N. F., 8. Jahrg., geb. fl. 1,60.

Berg- u. Hüttenkalender, österr.-ungar. Verfaßt von D. Guttman, 13. Jahrg., Weinw., eleg. geb. fl. 1,60.

Bienenkalender, Fromme's. Tagebuch für Bienenzüchter und Bienenfreunde. Geb. fl. 1.

Bote, Der Wiener, illustrierter Kalender von Carl Elmár. 18. Jahrg., 40 fr., geb. 75 fr.

Buchführung für Gewerbe- und Handelreibende nebst Kalender, herausgegeben von Burchard. 8. Jahrg., Fol., fl. 1,20 geb.

Buchführungs-Kalender für alle Stände, von Jul. König. 6. Jahrg., Folio, fl. 1,20 cart.

Bürgerschul-Kalender für 1887, 8. Jahrg., von Ph. Brunner, geb. fl. 1,20.

Daheim-Kalender, 1887, geb. 99 fr.

Damen-Almanach, 21. Jahrgang, eleg. geb. fl. 1,25.

Dorfmeister-Mausbergers Privat-, Geschäfts- u. Auskunftskalender, 55. Jahrgang, Quart, cartoniert 48 fr.

Einschreib-Kalender, Fromme's, täglicher, für Comptoir, Geschäft und Haus. 9. Jahrg., gr. 8°, cart. 40 fr.

Familien-Kalender, illustrierter, broschiert 36 fr.

Faust-Kalender, 32. Jahrgang, broschiert 80 fr.

Fliegende Blätter - Kalender, Münchener, 1887, 68 fr.

Forstkalendar, österreichischer, von Petraschek, 15. Jahrg., in Weinw. geb. fl. 1,60.

Gartenkalender, österreichischer, von Bermann, 12. Jahrg., geb. fl. 1,60.

Gartenlaube - Kalender, 1887, geb. 68 fr.

Geschäfts- und Auskunftskalender, 28. Jahrgang, von Reu-meister-Herburger, cart. 50 fr.

Geschäfts-Notizkalender, Fromme's, 21. Jahrg., eleg. geb. fl. 1,20.

Geschäfts-Vormerkblätter, 15ter Jahrg., 4°, cart. 30 fr.

Geschäfts-Vormerk - Kalender, 6. Jahrg., cart. 80 fr.

Grazer Schreibkalender. Mit Erzähl. und Illustr., brosch. 40 fr., cart. 45 fr.

Hausfrauen - Kalender, österr.-ung., für alle Stände. 9. Jahrg., 8°, cart. 50 fr.

Haushaltungs-Notizbuch, Schmal-folio, cart. 75 fr.

Hirschmann, Taschentaler für den Landwirt, 9. Jahrg., in Weinw. geb., fl. 1,20. mit dem Bademecum für Landwirte fl. 2,50. 2 Bde., geb. fl. 3,60.

Jagd-Kalender, illustrierter, von Dombrowsky, 9. Jahrg., eleg. geb. fl. 1,60.

Ingenieur- und Architekten-Kalender, österr., herausgegeben von Sonnendorfer, 19. Jahrg., geb. fl. 2.

Juristen-Kalender, österr., herausgegeben von Dr. L. Keller, 18. Jahrg., geb. fl. 1,60; 2 Theile. fl. 2,60.

Juristen-Kalender, österr., herausgegeben von Dr. Frähschütz, 15. Jahrgang, geb. fl. 1,60.

Kalender, Fromme's, für den katholischen Clerus Oesterreich-Ungarns, 9. Jahrg. In Weinw. geb. fl. 1,60.

Kalender für den österreichischen Pandmann. Herausgegeben von der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Wien, 18. Jahrg., brosch. 40 fr.

Kleinmayr'scher, Ferd. v., Klagenfurter Haus- u. Geschäftskalender, 40. Jahrgang, cart. 42 fr.

Krakauer Schreibkalender, neuer, 133. Jahrg., cart. 60 fr.

Krakauer Schreibkalender, neuer, kleiner, cart. 26 fr., brosch. 20 fr.

Landwirtschaftskalender, österr., von Dr. G. Kraft, neu bearbeitet, 13. Jahrg., in Weinw. geb. fl. 1,60.

Landwirtschaftl. Kalender, von Löbe, 1887, 29. Jahrg., geb. fl. 1,30.

Medicinalkalender, österr., mit Recept-Taschenbuch, von Dr. Naber, 42. Jahrgang, geb. fl. 1,60, mit Notiz-Tasche, fl. 2,20.

Medicinalkalender, Wiener, und Recept-Taschenbuch für praktische Aerzte, 10ter Jahrg. In Weinw. geb. fl. 1,60.

Mentor, österr.-ung. Kalender für Studierende an Bürger- und Mittelschulen, Handelsakademien etc. etc., 15. Jahrg., cart. 50 fr.

Mentor für Schülerinnen, 13. Jahrgang, cart. 50 fr.

Montanistischer Kalender, österr. red. von Wolff, 11. Jahrg., geb. fl. 1,60.

Notizkalender für österr. Professoren und Lehrer, 14. Jahrg., von Brunner, eleg. geb. fl. 1.

Notizkalender für die österr. Lehrerinnen, 10. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.

Notizkalender für die elegante Welt, 27. Jahrg., eleg. geb. fl. 1,20.

Notizkalender, Tagebuch für alle Stände, geb. fl. 1,20.

Novellen - Almanach, illustriert, brosch. 60 fr.

Portemonnaie-Kalender, brosch., 20 fr., in Metallbude von 36 bis 80 fr.

Professoren- und Lehrer-Kalender, 19. Jahrg., redigiert von Dassenbacher, in Weinw. fl. 1.

Schreibkalender, neuester, für Advocaten und Notare, Amtsvorsteher, Geistliche, Kaufleute etc., 96. Jahrg., herausgegeben von Krammer, geb. fl. 1,20.

Schulkalender für österr. Volksschullehrer, 13. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.

Staatsbeamte, der, Notizkalender für die österr. Civilbeamten, 12. Jahrg., eleg. geb. fl. 2.

Studentenkalender, österr., für Hochschulen, 24. Jahrgang, redigiert von Dr. G. Mann, eleg. geb. fl. 1,40.

Studentenkalender, österr., für Mittelschulen, redigiert von Dr. Dassenbacher, 7. Jahrg., eleg. cart. 50 fr., in Weinw. 80 fr.

Tagebuch für Comptoir, Fabriken, Bureau, Kanzleien und Gutsadministrationen. Schmal-folio, geb. fl. 1,20.

Tages-Blockkalender, Fromme's (zum Abreißen), à 50 fr., Notiz-Blockkalender mit historischen Daten à 60 fr., Pult-Blockkalender à 60 fr., Küchen-Blockkalender à fl. 1, Universal-Blockkalender à 60 fr., Wochen-Notiz-Blockkalender à 80 fr.

Taschenbuch für Civilärzte, von Dr. Wittelschöfer, 29. Jahrg., geb. fl. 1,60.

Taschen - Notiz - Blockkalender, 2 Theile, 60 fr.

Taschenkalender, Fromme's, fl. 1.

Taschenkalender, Dr. Holzner ärztlicher, mit Tagesnotizbuch, 14. Jahrg., eleg. geb. fl. 1,60.

Taschenkalender für den österreichischen Forstwart, von Hempel, 6. Jahrg., in Weinw. geb. fl. 1,60.

Tausfigs Wiener Hausfrauenkalender, 8. Jahrg., 60 fr.

Vogls, Dr. J. N., Volkskalender, 43. Jahrg., redigiert von Silberstein, mit vielen Holzschnitten, 65 fr.

Volkskalender, illustr. österreich., von Pech, 43. Jahrg., 60 fr.

Volkskalender, illustr. kathol., von Dr. Jarisch, 36. Jahrg., 54 fr.

Volks- und Bauernkalender, à 12, 15, 16 und 20 fr.

Waldheims Comptoirhandbuch und Geschäftskalender, 121ster Jahrgang, Schmal-folio, cart. fl. 1.

Welt, die seine, Tage- und Notizbuch, 11. Jahrg., eleg. geb. fl. 1,25.

Wiener Haushaltungsbuch, f. den täglichen Gebrauch eingerichtet, nebst Küchenkalender, Wäschezetteln etc., cart., eleg. Farben-druck-Umschlag, fl. 1,25.

Ferner:

Eine große Anzahl anderer Kalender für specielle Fächer und Berufsclassen.

Briefstaschen, Einleg-, Comptoir-, Notiz-, Wand- und eleg. Salon-Wandkalender, Wochen-Notizblocks etc. in allen Größen und zu verschiedenen Preisen.

Laibacher Wandkalender aufgezogen 20 fr., mit Postverendung 25 fr.

Laibacher Wand-Notizkalender

für Bureau etc., mit Raum zur Vornormung von Terminen u. dgl., Stempelkalender, Post- und Telegraphentaxen etc. Handliches Format, aufgezogen 25 fr., mit Postverendung 30 fr.

Slovenska Pratika à 13 fr.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Answärtigen Bestellungen bitten 5 oder 10 fr. mehr (je nach Gewicht) beihufs franco Kreuzbandsendung beizufügen.

Zur Ausführung geschäftlicher Bestellungen empfiehlt sich

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's

Buchhandlung in Laibach, Congressplatz Nr. 2.

Anzeige.

Der Gefertigte beehrt sich, dem p. t. Publikum hiemit anzuzeigen, dass in seinem Gewölbe **täglich** (4641) 6—4

frisches Kornbrot Pinza und allerlei Luxusbäckereien

wie solche bisnun nirgends zu haben waren, vorrätig sind. Auch versichert er, seine p. t. Kunden mit genauem Gewichte und zu den billigsten Preisen zu bedienen. Hochachtung

Jakob Zalaznik

Bäckermeister, Alter Markt Nr. 19.

Nässe, Kälte schadet nicht!

Nur fl. 1.80.
Für Herren! Für Damen!



Undurchdringlich, warm, dauerhaft und staunend billig sind meine dichtgewebten, überaus kleidsam passenden

Bürger-Jacken

für Herbst und Winter, für Herren, Damen, Knaben und Mädchen, alles zu dem gleichen Preise von nur fl. 1.80 per Stück. Diese berühmten Bürger-Jacken sind für alle Menschen das nothwendigste Kleidungsstück, in Grau, Braun, Meliert, Drap, Bordeaux, Blau und in schwarzer Farbe vorrätig. — Wer eine solche Jacke hat, ist gegen Kälte am besten geschützt, denn diese schmiegen sich an jede Körperform an, erhalten gleichmässige Körperwärme und sind von unschätzbarem Werte. Ausser der obgenannten Gattung à fl. 1.80 sind für Damen noch zwei feinere Sorten vorrätig:

Aus feiner Zephyr-Wolle
nur fl. 2.80.

Zephyr-Wolle verbrämt
nur fl. 3.80.

Als Mass genügt die Bezeichnung, ob die Jacke für grosse, mittlere oder kleine Statur gewünscht wird. (4578) 6—4
Alleinige Versendungsstelle gegen Nachnahme nur echt bei

Julius Fekete, Versendungshaus in Wien
Hundsturmstrasse 18/65.

Zu verkaufen ist in Rudolfswert

ein am frequentesten Ortegelegenes, geräumiges (4862) 2-2

Haus

mit grossem Hofraume und Garten etc., geeignet für ein jedes Handlungsgeschäft oder auch für ein jedes Gewerbe; ferner die in nächster Nähe der Stadt sich befindliche, an der Bezirksstrasse gelegene **Dreschtheune** sammt einem grossen Garten (besonders als Baugrund geeignet), eine an die Dreschtheune angrenzende **Wagenremise** sammt einem Acker (ebenfalls als Baugrund zu empfehlen), **mehrere Aecker** etc., dies alles in der Catastralgemeinde Rudolfswert; sodann der eine Stunde von Rudolfswert entfernte **Grundbesitz sammt Haus** und anderen **Wirtschaftsgebäuden**.

Nähere Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit die Administration der „Laibacher Zeitung“.

Das älteste Volksheilmittel ist der „k. k. conc. Gliedergeist“

allbekannt als **Klosterneuburger Gichtfluid**,



durch das chemische Laboratorium für sanitätspolizeiliche Untersuchungen geprüft und durch die k. k. Concession sowie durch die protokollierte Schutzmarke der Vertrieb gesichert.

Derselbe ist durch seine sorgfältige rationelle Zusammensetzung und Darstellungsmethode sowie seine eminente Wirkung das beliebteste und weitverbreitetste Heilmittel. Er ist ein wahres Specifum sowohl bei gichtischen als bei rheumatischen Leiden, Körper-, Muskel- und Nervenschwäche, bei Seitenstechen, Lenden- und Kreuzschmerzen, Gesicht- und rheumatischem Zahnschmerz, Ohrenreissen, Krämpfen, namentlich Unterleibs- und Wadenkrämpfen, Koliken, bei Verrenkungen und Verstauchungen, nach anstrengenden Märschen und Ritten etc. Er wird mit ganz sicherem Erfolge angewendet, weil seine Bestandtheile hohen therapeutischen Wert besitzen. Es wird daher in den hartnäckigsten Fällen schnelle und dauernde Beseitigung des Uebels herbeigeführt. (4184) 20—7

Preis 1/2 Flac. 50 kr., 1 gross. Flac. 1 fl.

Versendung erfolgt durch den Apotheker **A. Hofmann, Klosterneuburg**.

Für Emballage und Frachtbefreiung bei Postsendungen 15 Kreuzer m. w. E.
Echt zu beziehen in **Laibach** beim Herrn Apotheker **J. Schwoda**; in **Rudolfswert** beim Herrn Apotheker **Ferd. Stalka**.

Kastenschilder

für Kaufleute

stets vorrätig bei

lg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Congressplatz 2.

Laibach, Bahnhofsstrasse 15.

(3920) 10—7

R. DITMAR

k. k. lpr. **Lampen-Fabrik in Wien**

empfiehlt

Petroleum-Tisch- u. Hänge-Lampen

in solidester und geschmackvollster Ausführung

zu billigsten Fabrikspreisen.

Sonnenbrenner und Gigant-Sonnenbrenner

von unübertroffener Leuchtkraft.

Zur Beachtung:

Mit grosser Reclame werden unter den verschiedensten pomphaft klingenden Namen Petroleum-Lampen und Lampen-Brenner angepriesen, welche in der Regel keinen oder einen nur sehr geringen praktischen Werth haben. Unter Hinweis darauf, dass jeder Fortschritt im Beleuchtungswesen von mir seit jeher auf das Aufmerksamste verfolgt und das wirklich Gute dem Publikum in solidster und billiger Ausführung zugeführt wird, sei besonders hervorgehoben, dass das Interesse des kaufenden Publikums bei einer altrenommirten und bekannten Firma gewiss am besten gewahrt erscheint.

„Ditmar-Lampen“ sind an obigem Fabrikzeichen kenntlich und in meinen Niederlagen in Wien, Budapest, Prag, Lemberg, Triest, Berlin, München, Mailand und Warschau, sowie in allen renommirten Lampen-Geschäften zu haben.

Unter den vielen gegen Gicht und Rheumatismus empfohlenen Hausmitteln bleibt doch der echte **Anker-Pain-Expeller** das wirksamste und beste. Es ist kein Geheimmittel, sondern ein streng reelles, ärztlich erprobtes Präparat, das mit Recht jedem Kranken als durchaus zuverlässig empfohlen werden kann. Der beste Beweis dafür, dass der **Anker-Pain-Expeller** volles Vertrauen verdient, liegt wol darin, dass viele Kranke, nachdem sie andere pomphaft angepriesene Heilmittel versucht haben, doch wieder zum **altbewährten Pain-Expeller**

greifen. Sie haben sich eben durch Vergleich davon überzeugt, dass sowohl rheumatische Schmerzen, wie Gliederreissen etc., als auch Kopf-, Zahn- und Muskelschmerzen, Seitenstiche etc. am schnellsten durch Expeller-Einreibungen verschwinden. Der billige Preis von 40 kr., 70 kr. und 1 fl. 20 kr., je nach Grösse, ermöglicht auch Unbemittelten die Anschaffung, eben wie zahllose Erfolge dafür bürgen, dass das Geld nicht unnütz ausgegeben wird. Man hüte sich indes vor schädlichen Nachahmungen und nehme nur **Pain-Expeller** mit der Marke „Anker“ als echt an. Central-Depot: **Apotheke zum Goldenen Löwen** in Prag, Niklasplatz 7. Vorrätig in den meisten Apotheken. *)

*) Depot: Bei Herrn **E. Birschitz**, Apotheker in Laibach. (4444) 21—4

Carl Kuhn & Co. in Wien

beehren sich, ihre Fabrikate

Stahlschreibfedern und Federhalter

höflichst zu empfehlen.

Bekannte vorzügliche Qualität, reichste Auswahl für alle Zwecke zu jedem Preise, fortwährend durch neue Sorten erweitert.

Zu beziehen durch alle Schreibwaarenhandlungen.

(64) 24—22

Praktische Neuheit! Koch'scher Patent-Flaschenreiniger

zu beziehen vom Depôt bei

Albin Slitscher

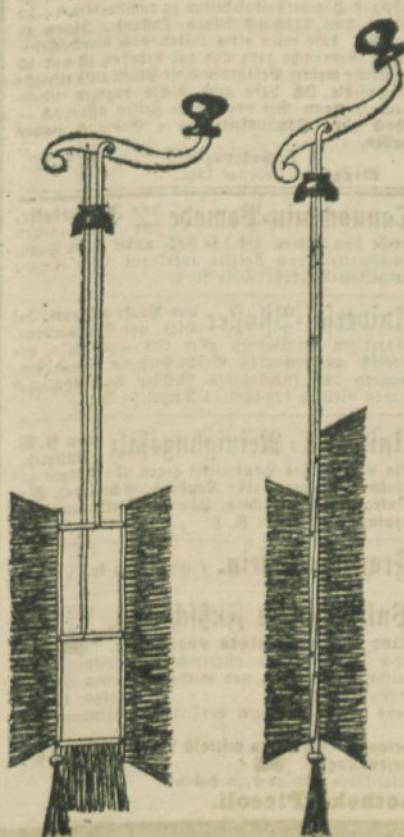
Eisenhandlung in Laibach, Wienerstrasse.

Grösse	Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4
Für Flaschen bis	1 1/2	1 1/2	1 1/2	Kinderflaschen
fixer Preis	fl. 2.50	fl. 2.25	fl. 1.75	70 kr. pr. St.

Der Koch'sche Flaschenreiniger wird in das kleinste Glas leicht eingeführt, durch einen Druck an der Kurbel auf 2 Flügel ausgespannt (siehe Abbildung) und säubert die innere Wandung und den Boden noch so eigenartig geformter Flaschen vollständig durch einmalmale Umdrehen. (4893) 3—1

Bekannt ist, wie ärztliche Autoritäten vor Gebrauch von Schrotten zur Flaschenreinigung warnen, weil sich das sehr gesundheitsschädliche Blei-Oxyd der Schrotte an den Flaschenwänden festsetzt. Mit Ketteln, Sand, Eierschalen etc. wird andererseits vollständige Säuberung nur mit Mühe hergestellt, und oft geht an Arbeitskraft mehr Zeit verloren, als die neue Flasche kostet. Der bisherige primitive Flaschenreiniger aus Draht ist freilich spottwohlfeil dafür aber auch im geringen Masse leistungsfähig. Der neue, laut vielen Anerkennungsschreiben sich äusserst bewährende Apparat ist aus feinem Metall hergestellt und von grosser Dauer. Nach vielem Gebrauche mit der Zeit zugrunde gegangene Borsten, ersetzt um geringen Betrag jeder Bürstenmacher.

Laut Berichten der Abnehmer ist seit dem Gebrauche der Koch'schen Flaschenputzer die Verwendung von Bleischrot zur Flaschenreinigung in deren Kellereien verpönt.



Nervenkrankheiten.

Was sind die Nerven?

Die Nerven sind die eigentlichen Vermittler jedweden Gefühls, alle äusseren Eindrücke werden zunächst durch sie empfunden und vermittelt. So verschiedenartig die Ursachen, so verschieden sind die Erscheinungen der Nervenkrankheiten. In erster Linie Zusammenziehen der Nerven, allgemeine **Abmagerung und Entkräftung**, geschlechtliche Schwachzustände, Gedächtnisschwäche, bleiches Gesicht, tiefliegende, mit blauen Rändern umgebene Augen, Gemüthsverstimmung, Schlaflosigkeit, Migräne (einseitiger Kopfschmerz), Schmerzen im Kreuze und Rücken, hysterische Krämpfe, Verstopfung, Angst ohne Ursache, Vermeidung heiterer Gesellschaft, Frauenleiden, Schwachzustand, Blutarmut, rheumatische und gichtische Schmerzen, Zittern an Händen und Füssen u. s. w. Alle oben angeführten Nervenkrankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als

durch **Dr. Wruns Peruinpulver** (3972) 36—8



aus peruanischen Kräutern bereitet. — Für Unschädlichkeit wird garantiert.

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung fl. 1.80.
Depôt in **Laibach** bei den Herren Apothekern **v. Trnkoczy**, Rathhausplatz 4;
E. Birschitz, Generalagent in **Wien**: **Al. Gischner**, dipl. Apotheker, II., Kaiser-Josefs-Strasse 14.

Erste Wiener Juwelen-, Gold- und Silber-Lotterie

mit Spende Sr. Majestät des Kaisers

zugunsten des unter dem hohen Protectorate Ihrer kaiserlichen Hoheit der durchlauchtigsten Frau Erzherzogin Maria Theresia stehenden Kirchenbau-Vereines in Gersthof bei Wien zur Erbauung der St. Leopold-Votiv-u. Pfarrkirche daselbst.

Ein Los 50 kr., Ziehung 3. Februar 1887.

Sämmtliche 2000 Gewinne, nur Juwelen, Gold- und Silber-Gegenstände, enthält das specifierte Gewinnverzeichnis, welches über Wunsch gratis und franco zugesendet wird.

I. Haupttreffer: Reichgetriebenes silbernes Theeservice für 6 Personen, bestehend aus: 1 Theekanne, 1 Oberskanne, 1 Zuckervase und einem Plateau in eleganter Cassette, Spende Sr. Majestät des Kaisers; ferner Cassette mit Tafelsilberzeug für 12 Personen, enthaltend 120 Stück, 2 Tafelaufsätze, massiv Silber, reich vergoldet, 2 Girandoles aus Silber und ein Diamantschmuck.

Für 5 fl. elf Lose franco und Ziehungsliste.

Kostenfreie Zusendung der Gewinne durch die Kanzlei der Lotterie:

Wien, I. Bez., Grünangergasse Nr. 8, 2. Stock, gegen Postanweisung des Betrages für die bestellten Lose nebst 20 kr. für Francatur und Ziehungsliste.

Bei Abnahme von 5 Losen aufwärts Francozusendung der Lose und Ziehungslisten. (4810) 2-2

10 Ehrendiplome und Goldene Medaillen.

Kemmerich's Fleisch-Extract
zur Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen;
cond. Fleisch-Bouillon
zur sofortigen Herstellung einer nahrhaften, vorzüglichen Fleischbrühe ohne jeden weiteren Zusatz:

Man verlange nur echte **Kemmerich's** Fleisch-Präparate!
Engros-Lager für Oesterreich-Ungarn
bei dem Correspondenten der Compagnie Kemmerich:
Herrn Theodor Ettl in Wien.

J. PSERHOFER'S

Apotheke in Wien, Singerstraße Nr. 15
zum goldenen Reichsapfel.

Blutreinigungspillen, vormalig Universal-Pillen genannt, verdienen letzteren Namen mit vollem Rechte, da es in der That keine Krankheit gibt, in welcher diese Pillen nicht schon tausendfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo viele andere Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen unzählige Male und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., eine Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr., bei unfrankierter Nachnahmesendung 1 fl. 10 kr.

Bei vorheriger Einzahlung des Geldbetrages kostet sammt portofreier Zusendung: 1 Rolle Pillen 1 fl. 25 kr., 2 Rollen 2 fl. 30 kr., 3 Rollen 3 fl. 40 kr., 4 Rollen 4 fl. 40 kr., 5 Rollen 5 fl. 20 kr., 10 Rollen 9 fl. 20 kr. (Weniger als eine Rolle kann nicht versendet werden.)

Eine Unzahl Schreiben sind eingelaufen, in denen sich die Consumenten dieser Pillen für ihre wiedererlangte Genesung nach den verschiedenartigsten und schweren Krankheiten bedanken. Jeder, der nur einmal einen Versuch damit gemacht hat, empfiehlt dieses Mittel weiter.

Wir geben hier einige der vielen Dankschreiben wieder:

Leopoldstadt, 15. Mai 1883.

Hochgeehrter Herr! Ihre Pillen wirken wahrhaft Wunder, sie sind nicht wie so viele andere angepriesene Mittel, sondern sie helfen wirklich nahezu für alles.

Von den zu Oftern bestellten Pillen habe ich die meisten an Freunde und Bekannte vertheilt, und allen haben sie geholfen, selbst Personen von hohem Alter und mit verschiedenen Leiden und Gebrechen haben durch sie, wo nicht die volle Gesundheit, doch bedeutende Besserung erfahren und wollen sie fortgebrauchen. Ich erlaube Sie daher, mir wieder fünf Rollen zu senden. Von mir und allen, die wir schon das Glück hatten, durch Ihre Pillen unsere Gesundheit wieder zu erlangen, unseren innigsten Dank.

Martin Deusinger.

Wien, St. Geyers, 16. Februar 1882.

Geehrter Herr! Nicht genug kann ich meinen innigsten Dank aussprechen für Ihre Pillen, denn nach Gottes Hilfe wurde meine Frau, welche schon jahrelang an Miltäre gelitten hatte, durch Ihre Blutreinigungspillen wieder geheilt, und wenn gleich sie auch jetzt noch ein wenig leidet, so ist ihre Gesundheit schon soweit wieder hergestellt, daß sie mit jugendlicher Frische allen ihren Beschäftigungen wieder nachkommen kann. Von

meiner Dankung bitte ich Sie zum Wohle aller Leidenden Gebrauch zu machen, und ersuche gleichzeitig wieder um Einzahlung von zwei Rollen Pillen und zwei Stück chinesischer Seife. Mit besonderer Hochachtung ergebener
Alois Novak, Obergärtner.

Wien, 20. Februar 1881.

Frost-Balsam von J. Pscherhofer, seit vielen Jahren anerkannt als das beste Mittel gegen Frostleiden aller Art, wie auch gegen sehr veraltete Wunden etc. 1 Tiegel 40 kr.

Kropf-Balsam, verlässliches Mittel gegen Blähgas. 1 Flasche 40 kr.

Lebens-Essen (Prager Tropfen), gegen verdorbenen Magen, schlechte Verdauung, Unterleibschmerzen aller Art ein vorzügliches Hausmittel. 1 Flasche 20 kr.

Spitzwegerichsaft, ein allgemein bekanntes, vorzügliches Hausmittel gegen Katarrh, Heiserkeit, Krampfhusten etc. Eine Flasche 60 kr.

Amerikanische Gichtsalbe, bestes Mittel gegen Gicht und rheumatische Leiden, Gliederreizen, Jodias, Ohrenreizen etc. 1 fl. 1,20.

Alpenränder-Liqueur von W. D. Bernhart. 1 Flasche 1 fl. 60 kr., 1/2 Flasche 1 fl. 40 kr.

Augen-Essen von Homershausen. 1 Flasche 2 fl. 60 kr., 1/2 Flasche 1 fl. 60 kr.

Homöopathische Medicamente aller Art sind stets vorrätig. Außer den hier genannten Präparaten sind noch sämtliche in österreichischen Zeitungen angeforderte in- und ausländische pharmaceutische Specialitäten vorrätig, und werden alle etwa nicht am Lager befindlichen Artikel auf Verlangen prompt und billigst besorgt.

Bei vorheriger Einzahlung des Geldbetrages (am besten mittelst Postanweisung) stellt sich das Porto bedeutend billiger als bei Nachnahmesendungen. Die meisten der obgenannten Specialitäten sind auch zu haben in Laibach in der Apotheke Piccoli.

Lannochinin-Bomade von J. Pscherhofer, seit einer langen Reihe von Jahren als das beste unter allen Saugwundmitteln von Verten anerkannt. Eine elegant ausgestattete große Dose fl. 2.

Universal-Pflaster von Prof. Stenbel, bei bösartigen Geschwüren aller Art, auch alten, perichondritischen Geschwüren an den Füßen, Wunden und entzündeten Brüsten und ähnlichen Leiden vielfach bewährt. 1 Tiegel 50 kr.

Universal-Reinigungssalz von H. B. Bullrich. Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen gestörter Verdauung, als: Kopfschmerz, Schwindel, Magenkrampf, Sodbrennen, Hämorrhoidalleiden, Verstopfung etc. 1 Paket fl. 1.

Franzbrantwein. 1 Flasche 60 kr.

Pulver gegen Fußschweiß. 1 Schachtel 60 kr.

Exporthaus zum Goldenen Schwert

Herrengasse 13, BRÜNN, u. Schwertgasse 1

versendet gegen Nachnahme: (4517) 5-4

Damentuch dop. br. 10 Meter fl. 8,50.	Hamburger Oxford 1 Stück 30 Ellen fl. 4,50.	Brüner Winter-Anzugstoff 3 ^{te} Meter fl. 4,50.
Damenloden dop. br. 10 Meter fl. 5,50.	Kingwebe 3/4 br. 1 Stück 30 Ellen fl. 6,50.	Brüner Winter-Rockstoff 2 ^{te} Meter 8 fl.
Kaschemir dop. br. 10 Meter 5 fl.	Hausleinwand 1/4 br. 1 Stück 30 Ellen fl. 4,50.	Wolltücher 10/4 gr. 1 Stück 4 fl.
Dreidraht 10 Meter 4 fl.	Chiffon 1 Stück 30 Ellen 5 fl.	Netztücher 5/4 gr. 1 Stück fl. 1,20.
Kleiderflanell 10 Meter 3 fl.	Piqué-Barchent 1 Stück 5 fl.	Eine Ripsgarnitur 3 Stück fl. 4,90.
Kleiderbarchent 10 Meter fl. 3,50.	Schnürl-Barchent 1 Stück 5 fl.	Eine Jutegarnitur 3 Stück 4 fl.
Kalmuk 10 Meter fl. 2,70.	Canevas 1 Stück 30 Ellen 5 fl.	Lauffteppiche 10 Meter fl. 3,40.

Anerkannt solide und reelle Bedienung.

Preiscurante und Muster werden auf Verlangen franco zugesendet.

Bis jetzt unübertroffen.

W. Maagers
k. k. a. priv. echter, gereinigter

Leberthran

von Wilhelm Maager in Wien.

Von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner leichten Verdaulichkeit wegen auch für Kinder besonders empfohlen und verordnet als das reinste, beste, natürlichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen **Brust- und Lungenleiden**, gegen **Scropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge**, **Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit** u. s. w., ist die Flasche zu 1 fl. — in der Fabriksniederlage **Wien, III. Bez., Heumarkt 3**, sowie in allen Apotheken und Materialwaren-Handlungen der österr.-ungar. Monarchie echt zu bekommen. (4435) 12-3

In Laibach bei den Herren **Jos. Svoboda, Apotheker; Peter Lassnik, H. L. Wencel, Kaufleute.**

Dr. Karl Mikolasch spanischer **China-Wein.** Bestes Mittel bei Schwäche des Magens, bei Fiebern, nervösen Leiden, bei Erschöpfung nach überstandenen Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch spanischer **China-Eisen-Wein.** Vorzüglich bewährt bei Krankheiten, welche vom Blutmangel oder vom schlechten Blute herrühren. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch spanischer **Pepsin-Wein.** Ausgezeichnetes Mittel bei schlechter Verdauung, bei fauler Magenthätigkeit und darauf basierenden Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch spanischer **Pepton-Wein.** Sicherstes Mittel, um den Organismus ohne Zuhilfenahme der Magenthätigkeit ausgiebig zu ernähren. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch spanischer **Rhabarber-Wein.** Bestes Mittel bei Magen- und Gedärmatarrhen und anderen Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1,50.

General-Depôt für die österr.-ungar. Monarchie (excl. Galizien und Bukowina) bei:
Wilhelm Maager, Wien, III., Heumarkt 3.



NIEDERLÄNDISCH-AMERIKANISCHE DAMPSCHIFFFAHRTS-GESELLSCHAFT.
Concessioniert von der k. k. österreichischen Regierung.
DIRECTE wöchentliche Fahrt mit 1. Classe Postdampfer.
ROTTERDAM - NEW-YORK
AMSTERDAM
Abfahrt Samstags.
Rascheste Beförderung.
Billigste Preise.
(394) 40-38
Vorzügliche Verpflegung.
1., 2. und 3. Classe inclusive aller Schiffsautenlinien.
Nähere Auskunft über Passage und Frachten erteilt die Direction in Rotterdam, die Niederl.-Amerik. Dampfschiffahrts-Gesellschaft, IX., Kolowratring in Wien, sowie der Haupt-Agent Josef Strasser, Bahnstrasse 28 in Innsbruck.

E. STORCH, WIEN Adlergasse Nr. 1. (3943) 6-6 Versendet mit Nachnahme:	Pferde-Decken drap und grau, mit 2 Borduren, 191 cm lang, 130 cm breit. 1 Stück fl. 1,50. Fiaker-Decken gelb, aus feiner Wolle, 1 Stück fl. 2,50.	Hausleinwand für Wäsche vorzüglich geeignet, 1/4 breit, complet 23 Meter, 1 Stück fl. 4,20.	Prossnitzer Barchent 1/4 breit, in blauer, brauner und weisser Farbe 1 Stück (23 Meter) fl. 5, in türkischrother Farbe 1 Stück (23 Meter) fl. 6.	Schnürl - Barchent beste Qualität. 1 Stück (23 Meter) fl. 6. Piqué - Barchent beste Qualität 1 Stück fl. 6.	
	Winter-Bett-Decken aus rothem Rouge, elegant abgesteppt, mit feiner Baumwolle gefüttert, complet lang und breit, 1 Stück fl. 3.	Damast-Gradi auf Bettüberzüge, 1 Elle breit, vorzügliche Qualität, 1 Stück (23 Meter) fl. 5,50.	Frottier-Handtücher complet gross 6 Stück fl. 1,50. Seiden-Staub-Tücher 1/4 im Quadrat, 6 Stück 75 kr.	Eine Partie Schafwoll - Loden für Frauenkleider, drap, braun und grau, 10 Meter fl. 3.	
	Nichtconvenierendes wird ohne Anstand zurückgenommen und das Geld franco retourniert.				

CACAO
und
CHOCOLADE
(4858)
VICTOR SCHMIDT & SÖHNE
welche auf der ersten Wiener Kochkunst-Ausstellung mit dem höchsten Preise, dem Ehrendiplom, ausgezeichnet wurden, sind nur echt mit unserer behördlich registrierten Schutzmarke und Firma.
Zu haben bei allen renommierten Herren Kaufleuten und Delicatessenhändlern, in Laibach bei Herrn Peter Lassnik. — Versendung in die Provinz per Postnachnahme.
VICTOR SCHMIDT & SÖHNE
k. k. landesbef. Fabrikanten. Fabrik und Central-Versand Wien, IV., Allee-gasse Nr. 48 (nächst dem Südbahnhofe).

Auf Allerhöchsten Befehl Seiner k. und k. Apostolischen Majestät.
Reich ausgestattete, von der k. k. Lotto-Gefälls-Direction garantierte
XXIV. STAATS-LOTTERIE
für Civil-Wohlthätigkeitszwecke der diesseitigen Reichshälfte,
10128 Gewinne im Gesamtbetrage von 201000 Gulden
und zwar:
1 Haupttreffer mit 60 000 fl., 1 Haupttreffer mit 15 000 fl., 1 Haupttreffer mit 5 000 fl. einheitliche Notenrente,
mit 30 Vor- und Nachtreffern, dann 5 Treffer zu 1000 fl. und 40 Treffer zu 200 fl. und 50 Treffer zu 100 fl. einheitliche Notenrente, endlich 10 000 Seriengewinne à 10 fl. bar.
(3942) 6-5
Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am 10. Dezember 1886.
Ein Los kostet 2 fl. ö. W.
Die näheren Bestimmungen enthält der Spielplan, welcher mit den Losen bei der Abtheilung für Staats-Lotterien, Stadt, Riemergasse 7, 2. Stock, im Jacoberhofe, sowie bei den zahlreichen Absatzorganen unentgeltlich zu bekommen ist.
Die Lose werden portofrei zugesendet.
Wien, September 1886.
Von der k. k. Lotto-Gefälls-Direction.
Abtheilung der Staats-Lotterie.

Die überraschend günstigen Erfolge
welche mit dem vom
Apotheker **JUL. HERBABNY** in **WIEN** bereiteten unterphosphorigsauren
Kalk-Eisen-Syrup
bei
Lungenleiden
Bleichsucht, Blutarmut
bei Tuberculose (Schwindsucht) in den ersten Stadien, bei acutem und chronischem Lungenkatarrh, jeder Art Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Kurzatmigkeit, Verschleimung, ferner bei Scrophulose, Rhachitis, Schwäche und Reconvalensenz erzielt wurden, empfehlen dieses Präparat als ein erprobtes und verlässliches Heilmittel gegen genannte Krankheiten.
Aerztlich constatirte Wirkungen des echten Präparates — nicht zu verwechseln mit wertlosen Nachahmungen: Guter Appetit, ruhiger Schlaf, Steigerung der Blutbildung und Knochenbildung, Lockerung des Hustens, Lösung des Schleimes, Schwinden des Hustenreizes, der nächtlichen Schweißse, der Mattigkeit unter allgemeiner Kräftezunahme, Heilung der angegriffenen Lungentheile.
Anerkennungsschreiben.
Herrn Jul. Herbabny, Apotheker in Wien.
Nachdem die in Ihrer Broschüre über die Hebung der Verdauung und besseren Ernährung des Organismus ausgesprochenen günstigen Wirkungen beim Gebrauche Ihres Kalk-Eisen-Syrups thatsächlich sofort eintreten, kann ich nicht umhin, nochmals um acht Flaschen gegen Postnachnahme zu bitten.
(4487) 7-2
St. Johann bei Herberstein (Steiermark), 5. April 1886.
Johann Pötsch, prakt. Arzt.
Da mir vor 10 Jahren Ihr Kalk-Eisen-Syrup so augenscheinlich geholfen hat, ich daher Ihnen mein Leben und immerwährende Gesundheit verdanke, fühle ich mich auch verpflichtet, demselben Verbreitung zu verschaffen, darum ich um Zusendung von zwei Flaschen für einen Bekannten ersuche.
Mitterlobming bei Knittelfeld, 2. Dezember 1885.
Franz Funder.
Wollen so freundlich sein und mir wieder vier Flaschen Ihres Kalk-Eisen-Syrups per Nachnahme schicken, und diene zur Nachricht, dass derselbe sehr ausgezeichnet wirkt.
Mühlgraben, Post Erl (Tirol), 25. Mai 1886.
Preis 1 Flasche 1 fl. 25 kr., per Post 20 kr. mehr für Packung. Kleine Flaschen gibt es nicht!
Warnung! Da wertlose Nachahmungen dieses Präparates vorkommen, die als sogenannte kleine Flaschen oder billiger verkauft werden, jedoch nur den Namen, keineswegs aber die Wirkung meines erprobten Präparates besitzen, bitte ich ausdrücklich Kalk-Eisen-Syrup von Julius Herbabny zu verlangen und darauf zu achten, dass obige behördl. protokoll. Schutzmarke sich auf jeder Flasche befindet und derselben eine Broschüre von Dr. Schweizer, welche eine genaue Belehrung und viele Atteste enthält, beigegeben ist. Anders ausgestattete Fabrikate sind wertlose Nachahmungen, vor deren Ankauf ich warne.
Central-Versendungs-Depôt für die Provinzen:
Wien, „Apotheke zur Barmherzigkeit“ des Jul. Herbabny
Neubau, Kaiserstrasse 90.
Depôts ferner bei den Herren Apothekern: für Laibach: J. Svoboda, G. Piccoli, Ubald v. Trnkoczy, W. Mayr, E. Birschtitz; ferner Depôts in Cilli: J. Kupferschmid, Baumbachs Erben; Fiume: J. Gmeiner, G. Prodani; Friesach: A. Aichinger; Gmünd: E. Möllner; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfsfurt: D. Rizzoli; St. Veit: G. Karagynna, A. Reichel; Tarvis: J. Siegl; Triest: C. Zanetti, G. Foraboschi, J. Serravallo, E. v. Leutenburg, P. Prendini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; Tschernembl: J. Blazek; Völkermarkt: Dr. J. Jobst; Wippach: A. Konecny.

Gegründet anno 1679.
(3892) 12-9
Kats. kün. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.
WYNAND FOCKINK,
AMSTERDAM.
FABRIK von feinen holländischen LIQUEUREN.
Fabriks-Niederlage: WIEN, I., Kohlmarkt Nr. 4.
Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

Echter
Medicinischer Malaga-Sect
nach Analyse der k. k. Versuchsstation für Weine in Klosterneuburg ein
sehr guter, echter Malaga,
als hervorragendes Stärkungsmittel für Schwächliche, Kranke, Reconvalensente, Kinder etc., gegen Blutarmut und Magenschwäche von vorzüglichster Wirkung.
In 1/1 und 1/2 Original-Flaschen und unter gesetzlich deponierter Schutzmarke der
SPANISCHEN WEINGROSSHANDLUNG
VIÑADOR
WIEN HAMBURG
zu Original-Preisen à fl. 2,50 und fl. 1,30.
Medicinischer Malaga, naturell, Carte blanche. 1/1 Flasche fl. 2, 1/2 Flasche fl. 1,10.
Ferner diverse **hochfeine Ausländer Weine** in Originalflaschen und zu Originalpreisen zu haben:
In Laibach bei Herren Ubald v. Trnkoczy und Jos. Svoboda, Apotheker; und bei Herrn H. L. Wencel, Delicatessenhandlung; in Krainburg bei Herrn Franz Dolenz, Spezialehandlung; in Lack bei Herrn Georg Deisinger, Spezialehandlung. Der glasweise Ausschank der Marken **VIÑADOR** befindet sich für Laibach bei Herrn Franz Ehrfeld, Restauration im Hôtel Elephant.
(3598) 6-4
Auf die Marke „VIÑADOR“ sowie gesetzlich deponierte Schutzmarke bitte genau zu achten, da nur dann für absolute Echtheit und Güte vollste Garantie geleistet werden kann.

Restauration am Südbahnhofe.

Erlaube mir, einem **hochgeehrten p. t. Publicum** die ganz ergebene Anzeige zu erstatten, dass der Ausschank des

Pilsner Schankbieres (Winterbier)

bereits begonnen hat. Das **Pilsner** aus der **I. Actienbrauerei in Pilsen**; sowie das **Kaiser-Märzenbier** aus der Brauerei **Gebrüder F. Schreiner in Graz** werden von nun an **nur** mittels

Kohlensäure-Apparates

in Ausschank gebracht (nicht zu verwechseln mit jenem **sanitätswidrigen** und **gesundheitsschädlichen** Luftdruck-Apparate). Erlaube mir daher, Kenner und Freunde des edlen Gerstensaftes zur Ueberzeugung von der Güte des Stoffes geziemend einzuladen.

Hochachtend

R. König.

(4875)

Eingefandt.

Drei Jahre war ich mit einem Magenleiden, welches sich durch nachfolgende Symptome kennzeichnete: Druck im Magen, unregelmäßige Entleerungen, stichartige Schmerzen etc. — behaftet. Nach Gebrauch der von Herrn Popp in Heide (Holstein) bezogenen Pulver befand ich mich nach kurzer Zeit ganz gesund und kann ohne Beschwerde auch schwere Speisen vertragen. Ich bin fest davon überzeugt, daß es gegen Magenleiden nichts Wirkameres gibt, als diese Pulver, und danke Herrn P. für die mir geleistete Hilfe vielmals. **Georg Bojicis**, gewesener Gendarm.

Diakovar (Ungarn), 21. 12. 82.

Alle Verdauungsleiden erhalten gegen Einfindung von 10 Kr. von **J. J. Popp's Poliflinin** in Heide (Holstein) ein kleines Wert, welches zur Vorbereitung der empfehlenswerten Cur dient. (24) 3-1

Preiswürdig zu verkaufen
ein weisser Kachelofen,
Divan, Speisekasten, Modellierhölzer (4871) 3-1
und andere Gegenstände:

Rosengasse Nr. 21.

Ein wirtschaftlicher
Kutscher (4887) 3-1

wird vom 1. Jänner 1887 an in Dienst
aufgenommen beim Herrn Forstmeister

A. Gaudia

Post Grosslaschitz in Unterkrain.

In einem der grössten Industrie-Orte Krains,
ganz nahe der Südbahn, wird ein

Gemischtwaren-Geschäft
samt **Gasthaus**

vom 1. Jänner 1887 ab auf drei Jahre gegen
günstige Bedingungen verpachtet. (4703) 2-2
Ueber Anfrage ertheilt Auskunft die Administration dieser Zeitung.

Terran (Karster), echt,
per Liter 48 Kr., (4826) 3-3

Villányer, echt,

per Liter 36 Kr.

sowie österreichische und steirische Weine,
auch billige Mittags- und Abendkost im

Gasthause zum „Steirer“

Laibach, Elefantengasse.

Trifailer Steinkohle

verkauft, ins Haus zugestellt, das ergebenst
gefertigte Depôt zu folgenden Preisen:

1 Centner im plombierten Sacke zu 48 Kr.,	
bei Abnahme von 10 Centnern zu 46 Kr.,	
„ „ „ 20 „ „ 45 „	
„ „ „ 40 „ „ 44 „	
„ „ „ 100 „ „ 43 „	

wobei eine amtlich geachtete Decimalwaage
behufs Nachwägens der bestellten Kohle mitgeführt wird.

Gefällige Bestellungen werden erbeten
unter Adresse: (4869) 2-1

Trifailer Steinkohlen- u. Brennholz-Depôt

im Kuhthal Nr. 26.

Hochachtend

Th. Povše.

Kieler Sprotten

goldgelb, und täglich frisch geräuchert per
Kiste fl. 1.20, 2 Kisten (Postcollo) fl. 2.12,
6 Kisten fl. 5.45. **Caviar**, grosskörn., Kilo
fl. 2.73, 4 1/4 Kilo (Postfäss) fl. 10, per. Post
zollfrei und franco gegen Nachnahme.

Lübbers & Wallis, Hamburg.

(4897) 20-6

Ein Friseur-Geschäft

gut eingerichtet, im besten Gange, auf einem
schönen Platze ist wegen Verhältnissen zu
verkaufen und kann gleich oder zum neuen
Jahre übernommen werden. — Auskunft aus
Gefälligkeit bei der Administration dieser
Zeitung. (4843) 3-2

Im **Markte Adelsberg** ist die
Stelle eines (4883) 2-2

Kapellmeisters

mit dem Jahresgehalte von 600 fl. zu
besetzen. Bewerber wollen ihre mit
Zeugnissen belegten Gesuche binnen
vier Wochen beim gefertigten Musik-
vereins-Ausschusse einbringen.

Musikvereins-Ausschuss Adelsberg
am 25. November 1886.

Ein viersitziger

Wagen

im besten Zustande ist billig zu verkaufen
bei (4890) 3-1

Karl Hönig

Sattlermeister, Wienerstrasse Nr. 16.

Reichstes Sortiment

von

(4876) 4-2

Federbesatz
Pelzbesatz
Pelzmuffen
Akrachan
Krimmer
Wollplüsch
Seidenplüsch
Patent-Sammt
Seiden-Sammt
Mode-Sammt
Seiden-Marabout

billigt bei

H. Kenda, Laibach.

Jede Anfrage finanzieller
Natur findet Beantwortung
in der Mittwoch-Nummer des
Journals

„Der Kapitalist“

Wien, Wallnerstrasse Nr. 2.
Abonnementspreis per Jahr
nur einen Gulden.

Wer Lose, Coupons, Pfand-
briefe etc. besitzt, wer Capitals-
anlagen erwirbt oder hat, wer
Speculationen eingeht, wer über Assecuran-
zen und in Streitfällen Rath und Auskunft
braucht, erreicht dies durch ein Abonnement
mit 1 fl. für ein ganzes Jahr.

Probenummern auf Verlangen gratis
und franco. (4801) 6-3

Auf zu mir!

Habe das grösste, billigste, unter
Garantie an Güte im In- und Auslande
unübertreffliche Warenlager von allen
erdenklichen

Küchenmessern, Essbestecken, Jagd-,
Feder- und Rasier-Messern, Stick-,
Näh- und Zuschneidscheren, chirurg-
ischen und thierärztlichen Instru-
menten, Klystier-, Mutter- und Wund-
spritzen u. s. w., Gartenwerkzeugen,
Schneide-Waffen, Fecht-Requisiten,
Steigeisen und die billigsten

Schlittschuhe

aller Weltsysteme und tausende von Ar-
tikeln, die besonders geeignet sind zu

**Nicolo-, Weihnachts-, Neu-
jahrs-, Geburts- u. Braut-
geschenken, Besten u. s. w.**

Ferner kann ich auch alles in mein
Fach einschlagende, was ich nicht am
Lager habe, machen. (4786) 2

N. Hoffmann

Fabrikant chirurgischer Instrumente und Schlittschuhe,
Feinzeng-, Messer- und Waffenschmied

in Laibach, Rathhausplatz Nr. 12.
Ausgezeichnet mit Ehrenerkennungen, Diplomen, Me-
dailles, Staatsmedaillen etc.

Anzeige.

Da es im beengten Verkaufsgewölbe Ecke
der Judengasse nicht gut möglich ist, die
hochverehrten Kunden nach Wunsch zu be-
dienen, so habe ich zu deren Bequemlichkeit
für die Wintermonate auch das geräu-
mige Locale

im neuen Schleimer'schen
Hause neben dem Casino-
gebäude, Schellenburggasse,
übernommen, mit Stickereien, Wolle, Garnen
und allen in das Tappissiergeschäft schla-
genden Waren in geschmackvoller und reicher
Auswahl ausgestattet. (4841) 6-3

Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst

Marie Drenik.

LIPPMANN'S
ARSBADER
BRÄUSE-PULVER

mit Hilfe der aus den Karlsbader
Mineralwässern gewonnenen
Quellenprodukte (natürliches Sprudel-
u. Quellsalz) bereitet, enthalten sie alle
wirksamen Stoffe derselben und bieten
ein Heilmittel, dessen Anwendung bei

**Magen-, Darm-, Leber-,
Nieren- und Blasenleiden**

von den günstigsten Erfolgen begleitet ist.
Ihr Gebrauch ist ein angenehmer, frischer, der
ihre Wirkung eine sichere und nachhaltige.
Sie regeln die Entleerungen, befördern die Ver-
daumung und sind bei Trägheit des Magens, bei
Darmes (meist Folgen sitzender Lebensweise), bei
Blutandrang, Kopfschmerz, Schwindel, Migräne,
Hämorrhoidalleiden etc. althergebrannt. Sie verhindern
abnorme Säurebildung im Magen (Sodbrennen), im
Blute (Gicht u. rheumatische Leiden), in den Nieren-
u. Harnorganen (Sand u. Stein).

Erhältlich in Schachteln zu 2 fl. (3 fl. 50 g) und in
Probenschachteln zu 60 Kr. (1 fl.) mit Gebrauchsan-
weisung in den Apotheken.

Man verlange überall ausdrücklich:
Lippmann's Karlsbader Bräuse-Pulver!
jede Dosis dieser trägt Lippmann's Schutzmarke
und Unterschrift.

Nach Orten, wo sich keine Depots befinden, erfolgt
gegen directe Franco-Einsendung von 2 fl. 15 Kr. 3 fl.
50 Kr. oder 5 fl. 50 Kr. (auch in Briefmarken) franco und
selbstre Zusendung einer Originalschachtel von
Lippmann's Apotheke, Karlsbad.

Erhältlich in den Apotheken von Laibach: Adler-Apo-
theke, H. Birschitz' Apotheke, Einhorn-Apotheke,
H. Piccoli's Apotheke, Bischofflack, Gurkfeld, Kla-
genfurt, Krainburg, Radmannsdorf, Rudolfswert
sowie in allen Apotheken Oesterreichs. (4014) 62-5

Aufforderung!

Jene Herren, welche am 22. September 1884 nachmittags
im Keller des Weinhändlers Herrn J. C. Juvančić im Coliseums-
gebäude waren, werden freundlichst ersucht, ihre Namen und den
Wohnort Herrn

Joh. Jonke

Burgstallgasse Nr. 2, bekanntzugeben.

Nicolo- und Weihnachts-Artikel

findet man billig und in grosser Auswahl in der

Conditoreiwaren-Erzeugung

am Congressplatz, Haus Fischer Nr. 13,

bei

(4889) 5-1

Franz Schumi.